Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240761

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Augustusburg, Stadt

Anschrift Hohenfichtener Straße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Grünberg * 306/1

Bauwerksname Villen mit Gärten und Nebengebäuden der Fabrikanten Hauschild (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der o. g. Sachgesamtheit: Villa mit Ausstattung und Einfriedung (siehe auch Sachgesamtheitsliste gleiche Anschrift - obj 09301909); schlichter Putzbau im Schweizer Stil mit hochwertiger Ausstattung, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich sowie ortsentwicklungsgeschichtloch von Bedeutung

Denkmaltext

1895 für den Fabrikanten Eugen Max Hauschild erbaute Villa mit großzügigem Garten. Eugen Max Hauschild ist der Sohn von Maximilian Hauschuld, Gründer der überregional bedeutsamen Baumwollspinnerei von Hohenfichte. Um 1905 wird der Fabrikbesitzer Maximilian Julius Hauschild Eigentümer des Grundstücks. Zu diesem Zeitpunkt erfolgten Umbauten an der Villa, durch die ihr heutiges Erscheinungsbild wesentlich geprägt wird. Seit 1937 übernahm der Fabrikant Maximilian Oskar Richard Alfred Hauschild die Villa, die nach 1945 beschlagnahmt und 1946 durch Volksentscheid enteignet wurde. In Ihr wurde ein Städtisches Erholungsheim der Stadt Chemnitz für Mütter mit Kindern eingerichtet. Nach 1990 erfolgte eine Reprivatisierung.
Die Villa sowie der Garten blieben in sehr gutem Originalzustand erhalten. Bemerkenswert ist auch die qualitätvolle mobile und feste Ausstattung aus der Umbauzeit, die selbst unter Denkmalschutz steht.
Der zweigeschossige Putzbau wird durch aufwendiges Zierfachwerk der Giebel geprägt. Die Fenster- und Türgewände wurden aus Porphyrtuff hergestellt. Für das Erscheinungsbild bedeutsam sind die mehrfügligen Fenster. Die Villa ist Teil eines Villenensembles, welches sich die Fabrikbesitzer Familie Hauschild oberhalb ihrer Fabrik errichten lies. Die Villen sind alle eingebettet in großzügige Gärten.

Der Denkmalwert ergibt sich aus der baukünstlerischen Bedeutung auf Grund der anspruchsvollen architektonischen Ausbildung sowie aus der großen ortsgeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Bedeutung als geschlossen erhaltenes Ensemble von Fabrik, Arbeiterwohnhäusern, Angestelltenwohnhäusern und Villenkolonie der Fabrikanten, welches in dieser Geschlossenheit in Sachsen nur noch vereinzelt anzutreffen ist.

LfD/2011

Datierung 1895 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXIX/60/6**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Wündrich/Gellrich
Beschreibung Einzeldenkmal der o. g. Sachgesamtheit: Villa mit Ausstattung sowie Villengarten und Einfriedung (Einfriedung Nebenanlage)



Fotonummer **F 09240761 B**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Wagner (LRA Freiberg)
Beschreibung Villa: Ostseite



Fotonummer	**F 09240761 C**
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Wagner (LRA Freiberg)
Beschreibung	Villa: Straßenansicht



Fotonummer	**F 09240761 D**
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Wagner (LRA Freiberg)
Beschreibung	Villa: Straßenansicht

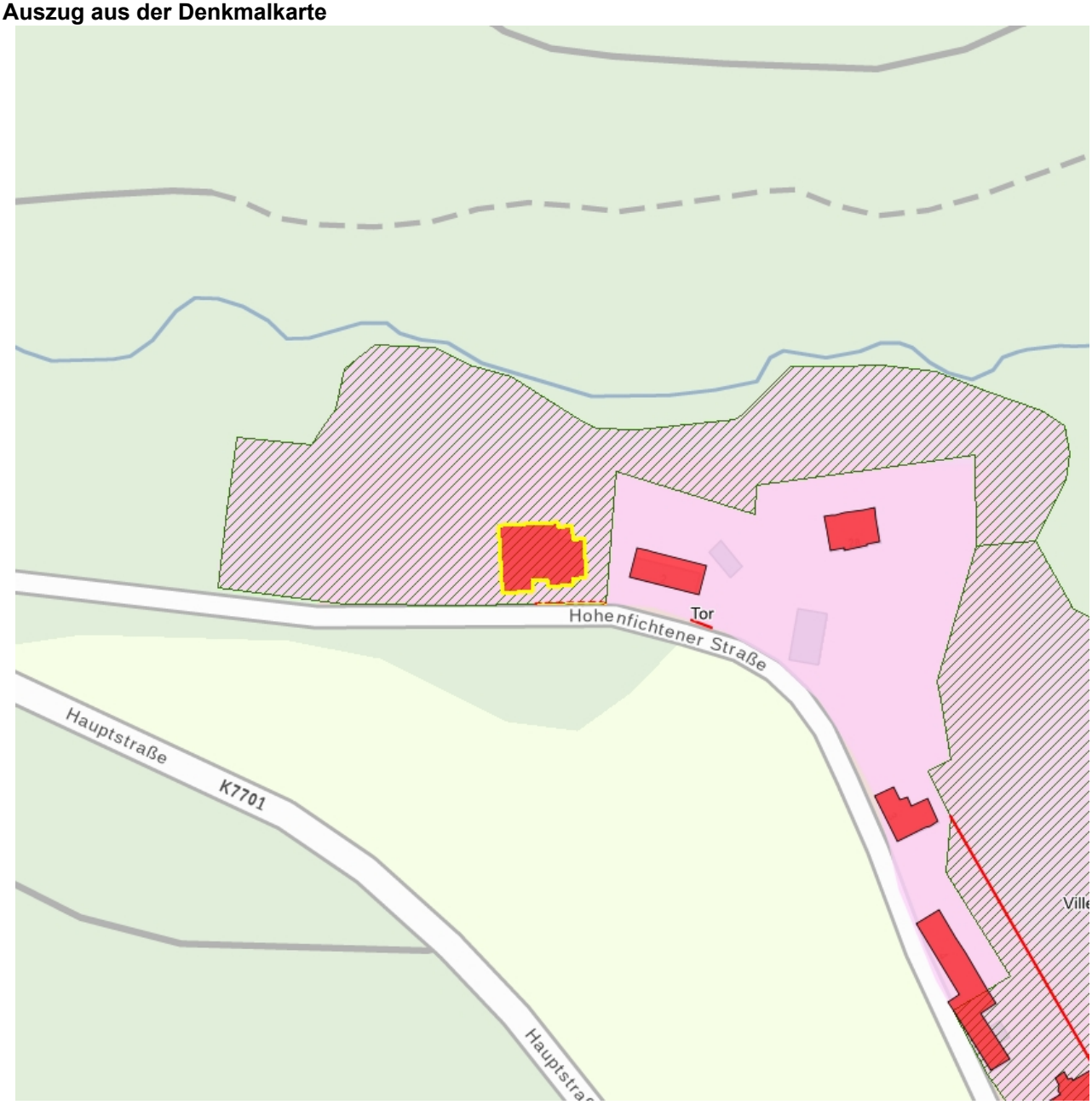


Fotonummer	**F 09240761 E**
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Wagner (LRA Freiberg)
Beschreibung	Villa: Westseite



Fotonummer	**LXIX/60/7**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Wündrich/Gellrich
Beschreibung	Einzeldenkmal der o. g. Sachgesamtheit: Villa mit Ausstattung sowie Villengarten und Einfriedung (Einfriedung Nebenanlage)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.